

WIE WERDEN WIR MORGEN ARBEITEN?

Halle zwischen Abbau und Aufbruch

Eine Diskussionswerkstatt von

ZURÜCK IN DIE 
ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT

Sonntag, 19. August 2018

Stadtmuseum Halle

Große Märkerstraße 10

14:00 bis 17:00 Uhr

Kaffee & Kuchen

Eintritt frei



Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

**ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT**

www.arbeitszukunft.de

Diskussionswerkstatt **WIE WERDEN WIR MORGEN ARBEITEN?** Halle zwischen Abbau und Aufbruch

Der frühere „Chemiearbeiterbezirk“ Halle war das industrielle Rückgrat der DDR. Mit der Wiedervereinigung Deutschlands kam jedoch der massive Abbau von (Industrie-) Arbeitsplätzen. Die Folge: hohe Arbeitslosigkeit in Halle und Umgebung. Zumindest bis 2003. Seitdem ist ein positiver Trend zu verzeichnen. Doch einige Probleme, die mit den Veränderungen der 1990er Jahre zusammenhängen, hallen heute noch nach. Vor allem in Bezug auf ältere Langzeitarbeitslose und Hartz IV-Bedarfsgemeinschaften. Zudem stellen sich neue Herausforderungen an den Nachwuchs. Stichwort: Auszubildende vs. Studierende. Was stellt sich Halle für die Zukunft vor? Welche Rolle kann bzw. muss Bildung spielen? Welchen Nutzen können Stadt und Region aus Digitalisierung und neuen Technologien ziehen? Was tun?

Es diskutieren:

Dr. Petra Bratzke

Agentur für Arbeit Halle

Dr. Karamba Diaby

Mitglied des Deutschen Bundestages

PD Dr. Holle Grünert

Zentrum für Sozialforschung Halle

Charlotte van Lie

Freelancerin

Sonntag, 19. August 2018

Stadtmuseum Halle

Große Märkerstraße 10

14:00 bis 17:00 Uhr

Kaffee & Kuchen

Eintritt frei

www.arbeitszukunft.de



science²public
Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



MARTIN-LUTHER
UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

**ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT**